

Eigenverantwortung von Schülern stärken - "Strafen" oder Entgegenkommen?

Beitrag von „DeadPoet“ vom 1. Dezember 2018 15:09

[Zitat von Auct](#)

@Dead Poet

Auf jeden Fall ein sehr wichtiger Beitrag ([Friesin](#)).

Nun gestehe ich an dieser Stelle mal, dass ich mir im Grunde sehr, sehr sicher bin, was meine Notengebung anbelangt. Ich wage zu behaupten, dass in 70% der Fälle sogar die Note steht, die die Schüler auch selber schätzen (würden), bei 29% wankt es um ein bis zwei Punkte, bei 1% - so pi mal Daumen - klafft es ziemlich auseinander.

Und da bin ich dann (leider?) eher der Typ, der noch mal drüber nachdenkt und auch durchaus imstande ist, das eigene Urteil zu hinterfragen und ggf. auch zu korrigieren. Es stellt sich doch die Frage, warum die Wahrnehmung da so weit auseinander geht und warum die sachlichen Erläuterungen bei Schüler x und y so gar nicht auf Gehör stoßen und sogar vehemente Ablehnung (bis zur Selbstkasteiung) hervorrufen.

Man kann das natürlich auf die Pubertät schieben und sagen: Unreif/Sonderwünsche.

Oder ...

?

Alles anzeigen

Ich finde Deine Einstellung hier sehr gut. Natürlich reflektiert man. Aber wenn man hinter der Note steht, liegt das Problem nicht an der Note. Es kann daran liegen, dass es Dir nicht gelungen ist, überzeugend zu kommunizieren, warum es DIESE Note ist und keine andere. Es kann daran liegen, dass die Schülerin es einfach nicht wahr haben / einsehen will. Es kann auch sein, dass die Schülerin eine bessere Note BRAUCHT (oder glaubt zu brauchen), um eine Stelle zu bekommen, von den Eltern einen Wunsch erfüllt, von den Eltern keinen Ärger etc.

Ich würde mit der Schülerin unter vier Augen reden.

"Wir haben ein Problem. Du bist mit der Note nicht einverstanden, ich habe mir die Note wirklich gut überlegt, ich kann Dir - auch aus Fairness den anderen gegenüber - keine andere Note geben. Wir sind bisher gut miteinander ausgekommen - schätzt Du mich jetzt plötzlich so ein, dass ich Dir aus Bösartigkeit eine schlechtere Note geben will, als Du verdienst? Ich werde / kann die Note nicht ändern - wie soll es weiter gehen? Willst Du nun jede Stunde durch Verweigerung zeigen, dass Du beleidigt bist (anderes Wort statt beleidigt ist wahrscheinlich besser)? Damit schadest Du nicht mir, sondern DIR (Unterrichtsbeitrag)." ... usw.

<https://www.lehrerforen.de/thread/48134-eigenverantwortung-von-sch%C3%BClern-st%C3%A4rken-straften-oder-entgegenkommen/?postID=462167#post462167>